

Hildesheim hat gerufen und viele, viele sind gekommen!

Es stand an: unser Frühjahrstreffen vom 15. – 17. Mai 2009 in Hildesheim. Gisi und Klaus, DF1AA hatten alles wohl vorbereitet. Aber alles der Reihe nach:

Inoffiziell waren schon einige FFR-Mitglieder am Donnerstag angereist und wurden von den Ausrichtern in die Umgebung zum Geocaching entführt. Klaus als bekennender Geocacher mit über 485 Finds (Stand: 08.06.2009) war natürlich der richtige Mann am richtigen Ort. So sind dann also die Truppe mit Marianne, DG1RWM und Manfred, DH2AX, Katrin, DE1FFR und Karsten, DL1RUN und Birgit und Jürgen, DH7DJ von einem Cache zum anderen gewandelt. Gewandelt ist gut, denn meistens ging es gut mit dem Auto und die letzten Meter zu Fuß. Man kann sich die Bilder dazu auch hier mal anschauen.



In der Zwischenzeit kam am Campingplatz am Hotel auch schon Bewegung auf. Die Gespanne von Renate, DE2RPU und Erwin, DL8DQ sowie von Gerda und Wolfgang, DL1AWB fanden dort schon am Donnerstag ihren Platz.



Den Ausklang fand der Abend beim Italiener mit Pasta, Pizza und Frizzantino in lustiger Runde.

Freitagmorgens ging es dann nochmal auf eine kurze Cachingtour. Als wir uns dann gegen Mittag zum offiziellen Treffen einfanden, war die Wiedersehensfreude bei allen sehr groß. Die freundlichen Begrüßungen mit Bussi und Drücken sind natürlich obligatorisch. Klar, wenn man sich nur im Laufe des Halbjahres immer nur über Band hört, ist die Wiedersehensfreude doppelt so groß. Man hat sich ja auch viel zu erzählen. Alle konnten prima im Hotel einchecken und die Camper hatten auch ausreichend Platz für sich. Und das alles in unmittelbarer Nähe. Super, kann man da nur sagen. Das einzige Manko: wir konnten unsere FFR-Fahne nicht aufhängen, es war kein Fahnenmast vorhanden. Wolfgang, DL1AWB hatte innerhalb kürzester Zeit den Dipol für die morgendliche Runde gespannt, das macht er ja nun mittlerweile mit viel Übung mit links.

Gegen 14:00 Uhr trafen wir dann im gemeinsamen Fahrzeugkonvoi am Flugplatz Hildesheim an der UL-Flugschule zur Besichtigung der dortigen Tragschrauber ein. Nach einer ausgiebigen Besichtigung saßen wir dann alle im Flughafenrestaurant bei Kaffee und Kuchen und kleinem Imbiss. Natürlich auch zum allgemeinen Klönschnack und Erfahrungsaustausch. Ab 18:00 Uhr war dann das gemütliche Beisammensein im Hotel mit Abendessen. Gegen 20:00 Uhr war eine Ballonfahrt vorgesehen, leider konnten wir die vorgesehenen Termine am Freitagabend, Samstag- und Sonntagmorgen nicht wahrnehmen, da uns das Wetter einen Strich durch die Rechnung machte. Spaß hatten wir trotzdem eine ganze Menge, dafür sind wir ja bekannt.



Der Samstag begann auch vom Feinsten. Nach dem gemeinsamen Frühstück aller Teilnehmer ging es gegen 10:30 Uhr wieder im Konvoi in die Stadt Hildesheim. Um 11:00 Uhr trafen wir dort unsere Stadtführerin, die uns die Sehenswürdigkeiten der Stadt und die historischen Hintergründe dazu fantastisch erläuterte. Am Marktplatz sahen wir das Knochenhauer-Amtshaus, das historische Rathaus, den 1000-jährigen Rosenstock im Hof des UNESCO-Welterbes des Hildesheimer Doms sowie die meisterhaften bernwardinischen Bronzegüsse. Die doppelseitige Erztür und die Christussäule. Auch St. Michael mit dem Grab des Bischofs Bernward gehört zu den absoluten Sehenswürdigkeiten.



Nach dem darauffolgenden Stadtbummel trafen wir dann alle gegen 16:00 Uhr im Hotel zur Jahreshauptversammlung im Hotel ein. Es standen die Wahlen des 2. Vorsitzenden sowie des Schriftführers an. Hans-Jürgen, DL8UUF wurde einstimmig zum 2. Vorsitzenden gewählt, einen Schriftführer konnten wir bei der Versammlung noch nicht benennen. Hier gilt natürlich noch einmal ein ganz, ganz herzlicher Dank unserem Lothar, DL1RMW, der in jahrelanger Tätigkeit als 2. Vorsitzender das Bild der FFR entscheidend mitgestaltet hat.

Alle anderen Ereignisse und Entscheidungen der Jahreshauptversammlung kann man dem Protokoll entnehmen, das würde hier zu weit führen.



Der Tag ist dann mit einem Abendessen und diversen munteren Spielchen (z. B. die amerikanische Versteigerung der Jacke von Hans-Jürgen) bis in die späten Nachtstunden zu Ende gegangen. Auch war wieder Zeit für einige persönliche Gespräche und diente daneben der Vertiefung der Bekanntschaften und Freundschaften. Schön, dass es euch gibt!

Der letzte Tag, der Sonntag. Wieder nach dem gemeinsamen Frühstück ging es gemeinsam um 10:00 Uhr zur Abfahrt zur Besichtigung des Schloss Marienburg in unmittelbarer Nähe von Pattensen gelegen. Ein imposanter Prachtbau, dessen Geschichte uns durch eine sehr sachkundige Führerin herübergebracht wurde. Architektonisch kann ich das nicht so einschätzen, mit Laien Augen kann ich aber sagen, es war schon sehr eindrucksvoll.



Nach kurzer Autofahrt haben wir uns alle zum gemeinsamen Mittagessen in einem nahegelegenen Gasthaus (im Garten) getroffen. Hier ging unser 46. FFR-Treffen leider schon zu Ende. Unser aller Dank gilt sicher von ganzem Herzen Gisi und Klaus, die es mit Bravour verstanden haben, uns kurzweilig ein ganzes Wochenende zu verwöhnen. Gisi und Klaus: It was a pleasure!



Auch noch den Dank an alle, die da so zahlreich erschienen sind. Wenn es euch auch so gefallen hat, erzählt es gerne anderen FFR-Mitgliedern weiter, damit sich die Teilnehmerzahl von Treffen zu Treffen erhöht.

VY 73 de Jürgen, DH7DJ
Der sich schon auf das nächste Treffen freut!